



MVCP Togo-Nachrichten

März 2015

MVCP, Ihr Partner für effiziente Entwicklungshilfe,

ist eine durch Dekret Nr. 298/MEFP/2004 von der togolesischen Regierung anerkannte Hilfsorganisation, gegründet 1999.

MVCP Mission des Volontaires Contre la Pauvreté (Aktion der Freiwilligen gegen die Armut), 04 BP 128, Lomé 04, Togo. Tel +228 22 51 34 45

Jahresbericht 2014 des Ehrenpräsidenten

1. Allgemeines

Im Berichtsjahr ist erstmals seit Beginn der Zusammenarbeit mit Togo vor 15 Jahren niemand von MVCP Schweiz nach Togo gereist. Für Margrit & Willi Renfer war das eine neue Situation nach all den Jahren mit jeweils 1-3 Aufenthalten in diesem Land. Wir versuchen, die Kontakte mit den Verantwortlichen Personen in Togo mittels E-Mails und Telefonaten aufrecht zu erhalten. Das gelingt aber nicht immer so gut, wie wir uns das wünschen, aber wir denken, dass dieser Unterbruch in unseren Reisen wichtig war für das Einleiten unserer Ablösung. Im November wurde der Präsident von MVCP Togo, Sebastien LABA, geschäftlich in die Schweiz eingeladen und konnte im Rahmen dieser Reise ein Wochenende mit uns verbringen, was uns den Austausch einiger Informationen ermöglichte.

Bisher hat MVCP Schweiz die Arbeiten in Togo nach einem gemischten System unterstützt. Ein grosser Teil der bei uns eingehenden Spenden ist ja nicht zweckgebunden und wurde ebenfalls nicht zweckgebunden nach Togo weitergeleitet. Andere Spenden, die von den Geldgebern z.B. für Brunnenbau oder andere spezifische Aufgaben zweckgebunden waren, wurden natürlich entsprechend weitergeleitet.

Im Vorstand von MVCP Schweiz haben wir nun entschieden, dass wir in Zukunft -d.h. ab 2016- alle Beiträge zweckgebunden nach Togo senden werden und dadurch vor allem Arbeiten unterstützen, die uns besonders am Herzen liegen. Wir denken, dass dadurch unsere Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in Togo vereinfacht wird. Vor allem wird diese Umstellung aber auch die Einarbeitung von Res Hubler ziemlich vereinfachen. Das Übergangsjahr 2015 wird noch nach einem gemischten System gefahren

2. Leitung der MVCP Togo

Die Gesamtleitung der MVCP Togo liegt seit 7 Jahren unverändert bei ing. agr. Sebastien Bakouma LABA. Auch der lokale Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Änderung erfahren.

Hingegen wurde die externe Kontrollstelle nach 8 Jahren gewechselt einerseits weil ein solcher Wechsel von Zeit zu Zeit ohnehin sinnvoll ist, andererseits weil der bisherigen Kontrollstelle vor allem bei der Abrechnung mit dem wichtigsten Geldgeber aus Genf einige grobe Fehler unterlaufen sind. Konsequenz dieses Wechsels: die Kosten für diese Arbeit steigen ab 2015 um ca. CHF 1'800.- pro Jahr.

3. Bereich Ausbildungsförderung

Dass der bisherige Leiter dieses Bereichs an der letzten GV abgesetzt wurde, haben wir bereits berichtet. Nachdem für ihn keine passende andere Aufgabe gefunden werden konnte, musste sein Arbeitsvertrag auf Ende 2014 aufgelöst werden.

Die kleine Arbeitsgruppe, die mit dem Aufbau einer besseren Organisation beauftragt ist, kommt leider nicht so richtig vorwärts mit ihrer Arbeit. Vor allem die Organisation der Arbeit in der Hauptstadt Lomé ist u.E. noch nicht zufriedenstellend.

Es zeichnet sich dadurch ab, dass diese Arbeit 2015 nur in den kleineren Städten Notse und Kara wieder aufgenommen werden kann.

4. Bereich Dorfentwicklung und Landwirtschaft

In diesem Bereich gab es im Berichtsjahr wenig Neues. Aber es zeichnet sich ab, dass im Jahr 2015 einige Änderungen auf uns zu kommen.

4.1 Ausbildung der Bauern und Bäuerinnen

Seit Jahren liegt der Schwerpunkt der MVCP bezüglich Ausgaben-Volumen und bezüglich Anzahl Mitarbeiter ganz klar in diesem Bereich. Im Berichtsjahr hat die Uni Lomé endlich die Studie durchgeführt, durch welche sie aus unabhängiger Sicht die Ergebnisse dieser Arbeiten untersuchen sollte. Dieser Bericht liegt nun vor und bestätigt im Wesentlichen die von uns selbst beobachteten sehr erfreulichen Ergebnisse. Wir haben darüber schon im letzten Jahresbericht berichtet. Das ist sehr ermutigend und sollte auch die Gewinnung von weiteren Geldgebern erleichtern. Wie erwartet deckt aber diese Studie auch einige Schwachstellen auf, die bei der Gestaltung der weiteren Arbeiten natürlich vermieden werden sollen.

Wir haben schon mehrmals dargestellt, dass die Ausbildung von Bauern auf jeweils 5 Jahre angelegt ist. Nach dieser Zeit müssen die Bauern die neu gelernten Methoden ohne weitere Unterstützung selbständig anwenden können und die MVCP zieht sich zurück. Wir haben auch schon mehrmals dargelegt, dass MVCP bisher jeweils in 3 Dörfern gleichzeitig gearbeitet hat. Im Jahr 2015 kommt nun die Arbeit in der 3. Serie von 3 Dörfern zum Abschluss (d.i. die Serie, welche durch eine Organisation im Kt. Genf finanziert wurde) und wir stellen uns seit geraumer Zeit die Frage, wie es danach weiter gehen soll.

Im vergangenen Jahr haben die Ingenieure der MVCP ein Anschlussprojekt ausgearbeitet, das wir einem anderen potentiellen Geldgeber aus der Schweiz zur Unterstützung unterbreitet haben. Dieser hat aber diese Finanzierung nicht übernehmen können. Nun suchen wir eine andere Geldquelle, aber es ist schon klar, dass es zu spät ist, um diese Arbeit im Jahr 2015 starten zu können, denn die Vorbereitungen dazu sollten jetzt bereits im Gang sein damit die Bauern und ihre Felder bei einsetzender Regenzeit Ende Mai startklar sind. Dadurch stellt sich jetzt auch die Frage, wie die frei werdenden Mitarbeiter weiter beschäftigt werden können.

Auf Wunsch des Geldgebers aus Genf wird MVCP in Zukunft auch die Frauen der Bauern vermehrt fördern. Eine erste Schulung mit diesem Ziel hat bereits stattgefunden.

4.2 Flankierende Massnahmen

Die Vorträge von Res Hubler in seinem Umfeld haben neue Geldgeber dazu motiviert, Geld zu spenden für den Bau von 5 weiteren Brunnen. Eine Privatperson hat dazu einen weiteren Brunnen finanziert. Der Schlussbericht über den Bau dieser 6 neuen Wasserquellen liegt uns noch nicht vor, aber Res Hubler konnte während seiner Reise vom Januar 2015 nach Togo bereits 2 Brunnen der Bevölkerung übergeben. Der Bau der anderen 4 Anlagen sollte inzwischen abgeschlossen sein.

Einige Sorge bereitet uns die Piste von 21km Länge, die 2008-2011 ins weit abgelegene Dorf Agbawiliga gebaut wurde. Durch die unerwartet intensive Nutzung durch schwere Fahrzeuge während der Regenzeit hat sie offenbar über Gebühr gelitten und sollte neu befestigt werden, wofür aber die Mittel fehlen. Zur Zeit ist noch nicht klar, wie dieser Schaden behoben werden kann.

4.3 Aufbau eigener Einnahmequellen für MVCP

Diese Massnahmen konzentrieren sich ja auf Aktivitäten auf dem Gelände unserer Farm. Der Pachtvertrag für 50 Jahre für dieses Gelände von ca. 30ha ist leider immer noch nicht unterzeichnet, obwohl uns alle versichern, die Bedingungen seien ausgehandelt und man sei sich über das Vorgehen einig.

Die wichtigste Aktivität auf dieser Farm ist seit 3 Jahren die Eierproduktion mit einer Serie von ca. 1'100 Legehennen, die jeweils nach ca. 13 Monaten Legetätigkeit ersetzt werden müssen. Zur Zeit ist die 4. Serie von Hühnern in der Aufzucht und hat bereits eine beachtliche Legerate von 92% erreicht. Die Ergebnisse dieser Aktivität sind weiterhin sehr erfreulich und können aus dem Finanzbericht entnommen werden. Leider hat die Regierung von Togo den verantwortlichen Techniker dieser Arbeit von MVCP abgeworben. Aber inzwischen berichtet man uns, es sei ein guter Ersatz für ihn gefunden worden.

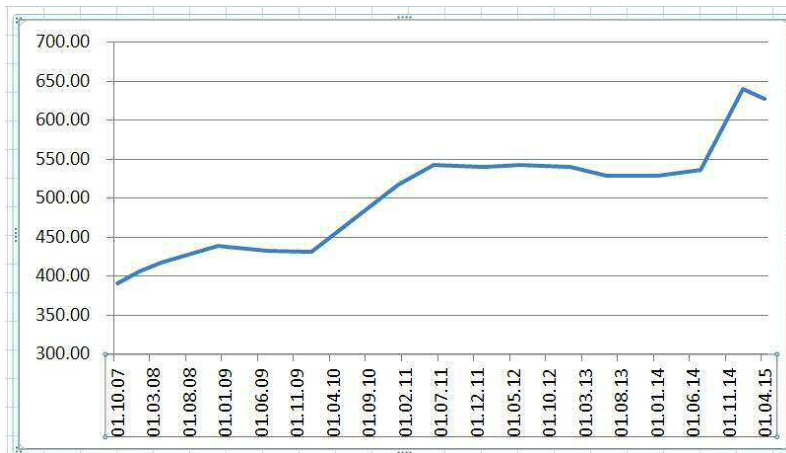
Auf über 10ha Land werden ausserdem weiterhin Mais, Soja und etwas Bohnen produziert. Diese Produkte werden zum grössten Teil für die Fütterung der Legehennen eingesetzt. Da der Preis für Futtersoja rasch steigt, sollen 2015 weitere 4ha für diesen Anbau vorbereitet werden.

Die Produktion von Speisepilzen muss hingegen voraussichtlich definitiv eingestellt werden, da kein genügend grosser Markt dafür aufgebaut werden konnte. Dieses Geschäft wird leider mit einem Verlust abschliessen.

Seit Ende 2014 laufen Verhandlungen mit den deutschen und französischen staatlichen Entwicklungs-Organisationen, die gemeinsam 4 Ausbildungsstellen für junge togolesische Bauern aufbauen und fördern wollen. Es besteht die Möglichkeit, mit der Unterstützung dieser Organisationen auf der MVCP-Farm ein solches Schulungszentrum für Zentraltogo einzurichten, was natürlich sehr interessant wäre für MVCP.

5. Andere Kommentare

Ich verweise vor allem auf den Reisebericht von Res Hubler.



Die Stärke des Schweizerfrankens zum Euro ist für die Schweizer Exportindustrie sicher ein Problem. Für Organisationen wie MVCP, die vorwiegend aus dem CHF-Raum Projekte in Togo finanzieren, ist diese Stärke hingegen ein klarer Vorteil wie die nebenstehende Tabelle zeigt. Nachdem der Wechselkurs des CHF zum F CFA (dessen Kurs ja an den EUR gebunden ist) bis 2007 oft unter dem Verhältnis von 1:400 lag, steht er

inzwischen bei 1:630. Das heisst, dass wir für 1 CHF heute knapp 60% mehr F CFA erhalten als noch vor wenigen Jahren. Obwohl natürlich in Togo eine gewisse Teuerung festgestellt werden muss, können wir heute mit den uns zur Verfügung gestellten Spenden doch deutlich mehr Arbeiten finanzieren als noch vor kurzer Zeit. Für 2015 rechnen wir mit einem mittleren Kurs von 1:635.

6. Finanzen

	CHF			Bemerkungen
	2012	2013	2014	
Wechselkurs	520	520	530	1
Mittelflussrechnung				
Einnahmen	281'437.53	221'194.63	238'376.50	
Abnahme flüssige Mittel in der Periode	34'341.08	19'297.67		
Spenden aus der Schweiz	149'437.89	71'253.30	132'943.52	2
Darlehen aus der Schweiz		7'692.31	0.00	
Spenden aus anderen Ländern	37'991.06	42'689.88	36'140.04	3
In Togo selbst erarbeitete Mittel	39'333.14	55'941.66	60'856.71	4
Rückzahlung Mikrokredite Bauern	20'334.36	24'319.81	8'436.23	
Total Operationen	247'096.45	201'896.96	238'376.50	
Ausgaben	281'437.53	221'194.63	238'376.50	
Verwaltung, Infrastruktur	22'787.28	20'477.09	27'364.84	5
Ausbildungsförderung	24'766.54	22'175.83	14'323.35	6
Dorfentwicklung, Ausbildung von Bauern	124'153.50	105'552.90	133'409.81	7
Neue Mikrokredite an Bauern	47'489.13	14'193.08	0.00	8
Aufbau Einnahmequellen, Farm	46'270.45	50'245.51	50'004.03	9
Traktor	8'855.25	3'742.54	3'374.14	
Andere Ausgaben			3'113.21	10
Total Operationen	274'322.15	216'386.94	231'589.38	
Rückzahlung Darlehen aus der Schweiz	7'115.38	4'807.69		
Zunahme flüssige Mittel in der Periode			6'787.11	
Flüssige Mittel am 1. Januar	71'507.97	37'166.89	17'532.06	
Flüssige Mittel am 31. Dezember	37'166.89	17'869.22	24'319.18	
Veränderung im Jahr	-34'341.08	-19'297.67	6'787.11	
Bilanz per 31. 12				
	CHF			Bemerkungen
	2012	2013	2014	
Aktiven Total	151'919.08	116'097.10	89'192.58	
Sachanlagen brutto	152'021.93	162'502.99	161'452.37	11
Abschreibungen	-73'253.84	-100'343.04	-125'603.87	
Sachanlagen netto	78'768.09	62'159.94	35'848.50	
Finanzanlagen, Kauttionen	1'533.65	1'533.65	1'542.45	
Total Anlagevermögen	80'301.75	63'693.60	37'390.95	
Vorräte	2'232.81	3'723.08	2'109.43	
Forderungen an Dritte inkl. Mikrokredite	32'350.64	31'578.42	25'373.01	
Kontokorrente	-133.01	-	-	
Barschaft, Banken, Kassabestände	37'166.89	17'102.01	24'319.18	
Total Umlaufvermögen	71'617.34	52'403.50	51'801.62	
Passiven Total	151'919.08	116'097.10	89'192.58	
Eigenmittel aus Vorjahr	27'096.92	29'009.20	26'326.42	12
Ergebnis lfd. Jahr	-3'355.74	-21'497.70	3'708.63	
Subventionen für Investitionen	80'950.46	78'875.10	36'184.32	
Eigenmittel Ende lfd. Jahr	104'691.63	86'386.61	66'219.37	12
Darlehen aus der Schweiz	-	2'884.62	-	
Lieferanten	1'527.68	1'786.82	3'603.96	
Andere (Quellensteuer, Sozialabgaben etc.)	45'699.77	25'039.06	19'369.24	13
Total Verbindlichkeiten	47'227.45	29'710.49	22'973.20	

Bemerkungen zur vorstehenden Tabelle:

- 1) zur Entwicklung des Wechselkurses siehe obige Tabelle.
- 2) davon transferiert durch MVCP Schweiz: 2012 64'800, 2013 48'500, 2014 56'000 (diese Zahlen entsprechen nicht den Ausgaben gemäss Buchhaltung in der Schweiz. Es sind die Netto-Eingänge für laufende Ausgaben auf das Konto in Togo nach Abzug der Transferspesen umgerechnet zu einem mittleren Wechselkurs. Transfers, die für die Anschaffung von Anlagegütern Verwendung finden, werden nach örtlichen Richtlinien direkt auf das Eigenkapital gebucht.). Die übrigen Eingänge aus der Schweiz sind höher als Vorjahr für speziell geplante Arbeiten v.a. im Bereich 'Ausbildung von Bäuerinnen' (s. Bem. 7)
- 3) vorwiegend Beiträge der Weltbank für das Programm PADAT
- 4) davon von Legehennen: 2012 31'200; 2013 49'440; 2014 55'750
- 5) Anstieg v.a. bedingt durch höhere Kosten für das Audit & für die Studie der Uni Lomé.
- 6) s. Kommentar in Kapitel 3
- 7) Anstieg durch spezielle Schulungsblöcke für Bauern und Bäuerinnen im Auftrag eines Geldgebers in Genf. Einnahmen dafür in 2) enthalten.
- 8) Da 2015 die Unterstützung der z.Zt. ausgebildeten Bauern ausläuft, haben sie keine neuen Kredite erhalten.
- 9) Ausgaben v.A. für Kulturen und für Legehennen.
- 10) Darlehen an Mitarbeiter nach Todesfall u.a. rückzahlbar 2015 & 2016.
- 11) Der scheinbare Rückgang des Bruttowertes 2014 in CHF ergibt sich durch den höheren Wechselkurs. Bei gleichbleibendem Kurs wäre dieser Wert CHF 164'557.
- 12) Die Berechnung des EK ist im westafrikanischen Buchungs-System schwer nachvollziehbar. International unüblich ist v.a. die Buchung von erhaltenen Spenden für Investitionen direkt auf diese Position und damit verbundene Umbuchungen für Investitionen, die aus Eigenmitteln finanziert werden. Für eine Hilfsorganisation wie MVCP ist diese Position aber von geringer Bedeutung.
- 13) Die Steuerbehörden und die staatliche Altersvorsorge CNSS sind mit ihren Berechnungen der geschuldeten Beträge oft mehrere Quartale im Verzug. Dadurch ergeben sich relativ hohe Rückstellungen in der Bilanz.

Kontaktadresse MVCP Schweiz: Willi Renfer-Baumann, Ehrenpräsident der MVCP Togo, Fichtenweg 4, CH 2540 Grenchen
Telefon +4132 633 15 74 und +4179 336 85 21 e-mail: renfer.willi@bluewin.ch www.mvcp-togo.org
Spendenkonto MVCP Nr. 5044.8466.2001 bei der Bâloise Bank SoBa, Centralstrasse 8, 2540 Grenchen (PC 45-87-4)
IBAN CH09 0833 4504 4846 6200 1 Verlangen Sie bitte die vorgedruckten Einzahlungsscheine!